

# Niederschrift

über die BV Simonshofen am Montag, den 07.11.2011, um 19:30 Uhr,  
in der Gaststätte "Zum Goldenen Hirschen", Hopfenstraße 16, Simonshofen.

---

<u>Anwesend:</u>	Vorsitzender Herr 2. Bürgermeister Manfred Scheld
<u>Vom Stadtrat:</u>	Herrn Stadträte Breuer, Hermann, Kern, Meyer,
<u>Von der Verwaltung:</u>	Herr Taubmann, Dipl.Ing. (FH) Zenger, Frau Neidl und Herr Schulz, StWL Städtische Werke Lauf a.d.Pegnitz GmbH
<u>Schriftführerin:</u>	Verw.Ange. Seitz  sowie 47 Bürgerinnen und Bürger aus Simonshofen

---

Vorsitzender begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger sowie die anwesenden Stadtrats- und Verwaltungsmitglieder und gibt ausführliche Informationen zu folgenden Themen:

Entwicklung der städtischen Finanzsituation

Einwohnerentwicklung

- Ausbau des Bürgerservice
- Einsätze der Laufer Feuerwehr

Bürgerinformation

- Informationsfreiheitsgesetz
- Veröffentlichung von Sitzungsprotokollen im Internet

Generationen

- Modus-Gutachten
- Seniorenbefragung
- Modell Senioren- und Altenheim

Stadtentwicklung/ISEK-Prozess

Kultur und Tourismus

- Städt. Sing- und Musikschule
- Laufer Sommerkino/Industriemuseum
- Literaturtage
- Stadtführer

Wirtschaft und Bildung

- Laufer Ausbildungsforum
- Gewerbeschau Laufwerk 2011
- Eröffnung Businesspark
- Wirtschaftsschule
- Projekt ACCESS „BerufsStart“
- Schule mit Inklusion

Laufer Stadtverkehr/Anrufsammeltaxi

Hochwasserschutz

Straßenbau/Radwege und Nürnberger Straße

Energieversorgung/Energiewende/Stadtwerke

Internet/DSL

Nach einer kurzen Pause bittet Vorsitzender um 20.33 Uhr die Anwesenden um Ihre Wortmeldungen.

Frau Dr. Isa Bittel, Hutstr. 19a, bemängelt die Informationspolitik der Stadt Lauf bezüglich der Erschließung der Hutstraße und der Errichtung von Mobilfunkmasten. Sie wünscht sich eine bessere Einbindung der Bürger bei solchen Entscheidungen.

Frau Neidl antwortet, dass die Bürger bei der Aufstellung von Bebauungsplänen von Anfang an mit beteiligt werden und die Planungen für jedermann einsehbar sind. Während der Auslegungsfristen können Einwendungen vorgebracht werden. In diesem Fall handelt es sich um einen Bebauungsplan aus dem Jahr 1967 mit einer Tekturplanung, die seit dem 30.03.2011 rechtsverbindlich ist.

Bei den angesprochenen Masten dürfte es sich nicht um Mobilfunkmasten, sondern um Masten für die DSL-Versorgung in den Ortsteilen handeln. Detaillierte Auskunft zur DSL-Versorgung kann Herr Zwick von der Stadtverwaltung geben.

Herr Thomas Kraußner, Hohe Marter 3, erklärt Frau Dr. Bittel, dass zum Thema DSL Mitte dieses Jahres Flyer an alle Haushalte verteilt wurden. Außerdem könne man in Zweifelsfällen auch selbst nachfragen und aktiv mitmachen.

Frau Christa Ziegler, Hohe Eichen 1, hat vom Provider Econtec die Auskunft erhalten, dass der DSL-Anschluss erst im Jahr 2012 zur Verfügung stehen wird.

Frau Neidl antwortet, dass die DSL-Versorgung in den Ortsteilen bis Ende des Jahres 76 % betragen soll.

Herr Reinhard Müller, Nußleitenweg 4a, bezieht sich auf sein Schreiben an die Stadtverwaltung im Herbst letzten Jahres. Er machte darauf aufmerksam, dass während der Gedenkfeier am Volkstrauertag der durchfließende Verkehr sehr störend ist. Entweder müsse der Verkehr angehalten oder die Veranstaltung von 11.30 Uhr auf einen früheren Zeitpunkt verlegt werden, wenn das Verkehrsaufkommen niedriger ist. Da es sich um eine Kreisstraße handelt, sei die Stadtverwaltung jedoch nicht zuständig. Letztes Jahr habe die Feuerwehr den Verkehr zwar geregelt, dennoch sei die Veranstaltung beträchtlich gestört worden.

Vorsitzender könnte sich vorstellen, das Kriegerdenkmal an den Friedhof zu verlegen, auch aus Gründen der Verkehrssicherheit beim Einfahren von der Sandgasse auf die Kreisstraße.

Die Feuerwehr hat keine Befugnis, verkehrsregelnde Maßnahmen durchzuführen. Dies obliegt nur der Polizei.

Bezüglich der Terminierung der Veranstaltung in den verschiedenen Ortszeiten sind verschiedene Faktoren zu berücksichtigen wie die Gottesdienste und die Verfügbarkeit der teilnehmenden Gesangvereine und Posaunenchor.

Herr Taubmann versucht mit Herrn 3. Bürgermeister Schweikert für den kommenden Sonntag eine kurzfristige Lösung zu finden.

Nachdem nicht alle Bürger der Meinung sind, das Kriegerdenkmal an den Friedhof zu verlegen, sollte die Anfrage erst einmal durch die Stadtverwaltung geprüft werden. Die geschätzten Kosten würden sich auf ca. 15.000 – 20.000 € belaufen.

Herr Wolfgang Untheim, Nußleitenweg 7b, bemängelt die Parksituation in dieser Straße und fordert ein einseitiges Parkverbot.

Frau Sigrid Schlenk, Nußleitenweg 7a, ergänzt, dass die Situation immer dann besonders schlimm ist, wenn Veranstaltungen durch das „Energiehaus Prasad“ durchgeführt wird.

Die Verwaltung wird prüfen, ob es sich um einen Gewerbebetrieb handelt und ob Stellplätze nachgewiesen werden müssen, oder ob es sich um eine freiberufliche Tätigkeit o.ä. handelt.

Frau Dr. Thron-Übler, Hutstr. 33, kommt nochmals auf die Erschließung der Hutstraße zurück. Sie ist mit dem Ausbau nicht einverstanden und die Stadt hat sich Ihrer Meinung nach nicht rechtmäßig verhalten.

Herr Zenger erklärt, dass ihr Grundstück zum Zeitpunkt der Bebauung rechtlich kein Baugrundstück war, da keine Erschließung nach BauGB und BayBO vorhanden war. Da damals der notwendige Flächenerwerb zum Bau der Straße nicht möglich war, war der Ausbau gemäß Bebauungsplan nicht durchführbar. Die jetzige Planung sieht den Ausbau der Straße mit einer an der unteren Grenze liegenden Breite vor. Der jetzige Zustand ist nicht ausreichend und der Ausbau auch aus Haftungsgründen seitens der Stadt notwendig.

Herr Michael Rodrian, Nußleitenweg 9b, findet die Sicherheitsvorkehrungen im Bereich des Dorfladens und Dorfcafés als nicht ausreichend. Die Stelle ist unübersichtlich und die Fahrzeuge fahren zu schnell durch die Ortsdurchfahrt. Er fordert eine 30 km/h-Begrenzung.

Außerdem sollte gegenüber der Einmündung Tobias-Kießling-Straße in die Hopfenstraße der Verkehrsspiegel wieder angebracht werden.

Für ihn macht es auch keinen Sinn, dass nach dem Ortsteil Ziegelhütte die 50 km/h-Begrenzung bis zum Ortsschild Simonshofen wieder aufgehoben wird. Diese Begrenzung sollte durchgängig sein.

Herr Zenger antwortet, dass eine Kilometerbegrenzung auf der Kreisstraße nicht durchsetzbar ist. Verkehrsmessungen in der Ortsdurchfahrt Simonshofen haben ergeben, dass sich 85 % im tolerierbaren Bereich bewegen.

Herr Bernd Liedl, Hutstr. 3, fragt nach dem Sachstand der Sanierung des Kellerhäusels.

Herr Zenger antwortet, dass aufgrund eines Personalwechsels beim Landesamt für Denkmalpflege eine neue Planung durchgeführt wurde. Die Mittel stehen aber weiterhin zur Verfügung und die Sanierung soll bis Mitte 2012 abgeschlossen sein.

Herr Scheld ergänzt, dass das Gebäude unter Denkmalschutz steht und die Stadt Lauf verpflichtet ist, dieses zu erhalten.

Herr Lars Groß, Hutstr. 19a, fragt nach, wie viele Sendemasten für den Tetrafunk im Gemeindegebiet aufgestellt werden.

Herr Taubmann antwortet, dass er dazu keine Auskunft geben kann und verweist auf den zuständigen Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung, Herrn Wallner.

Frau Traudl Orth, Hutstr. 4, führt aus, dass bei der Vorstellung der Dorferneuerungsmaßnahme den Bürgerinnen und Bürgern zugesagt wurde, dass auf sie keine Kosten zukommen würden. Jetzt gibt es eine Ausbaubeitragsatzung, so dass die Anlieger sich an den Kosten beteiligen müssen.

Frau Neidl antwortet, dass der Stadtrat diese Satzung aufgrund jahrelanger Beanstandungen durch die Rechtsaufsichtsbehörde beschlossen hat. Die Kommunen können nach dem Kommunalabgabengesetz Beiträge für die Herstellung ihrer öffentlichen Einrichtungen, erheben. Bei Straßen handelt es sich jedoch nicht um eine Kann-, sondern um eine Sollvorschrift, so dass die Stadtverwaltung keinen Handlungsspielraum hat.

Es schließt sich eine längere Diskussion zur Erhebung von Erschließungsbeiträgen und Ausbaubeiträgen an. Die Verwaltung gibt zu den einzelnen Einwendungen und Argumenten die jeweilige Auskunft und begründet diese ausführlich.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Vorsitzender die Bürgerversammlung um 22.35 Uhr.

**Ende der Bürgerversammlung: 22.35 Uhr**

Stadt Lauf a.d. Pegnitz, den 26.03.2012

Stadtverwaltung

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Manfred Scheld  
2. Bürgermeister

Monika Seitz  
Verw.Ange.